

Neuer Anlauf in Asien



Steuerungstechnik: Vor allem für Werkzeugmaschinenhersteller bietet PA Power diese an.

Die börsennotierte **PA Power Automation AG** aus dem baden-württembergischen Pleidelsheim treibt ihre internationalen Aktivitäten weiter voran. Mithilfe einer Kapitalerhöhung durch einen strategischen Partner soll das Geschäft in Asien weiter ausgebaut werden.

VON **TORSTEN HOLLER**

Einfach ist es nicht, in der größten asiatischen Volkswirtschaft China Fuß zu fassen. Das musste die PA Power Automation AG in den letzten Jahren leidvoll erfahren. Mit dem chinesischen Unternehmen Han Laser hatten die Pleidelsheimer

ein Joint Venture gegründet, doch die Zusammenarbeit stockte: „Wir mussten leider feststellen, dass die vereinbarten Ziele durch die chinesische Seite nicht erfüllt wurden“, resümiert Vorstand Jan Hilpert. Seither streitet man sich im Rahmen eines Schiedsgerichtsverfahrens in Hongkong, damit Han Laser von seinen exklusiven Vertriebsrechten Abstand nimmt. Der neue chinesische Vertriebspartner Shenzhen Double CNC Tech Co. akquirierte anfangs auch Großaufträge, jedoch nicht den erhofften im letzten Jahr. Die Folge: Der Umsatz im Jahr 2016 ging um 55 Prozent zurück, das Unternehmen machte ein sattes Minus von 3,7 Mio. Euro. „Uns war klar, dass wir uns auf dem asiatischen Markt neu aufstellen mussten“, so Jan Hilpert.

Zum weltweiten Player entwickelt

Dabei ging es mit dem Unternehmen seit seiner Gründung vor 24 Jahren fast immer nur bergauf. Es begann mit der Idee von Bernhard Hilpert, CNC-Automatisierungstechnik für Werkzeugmaschinen so zu entwickeln, dass sie von jedem beliebigen PC aus gesteuert werden können. Kunden konnten so jederzeit die leistungsstärksten Hardwareprozessoren nutzen und damit herstellerunabhängig agieren: „Unsere Software wächst faktisch mit“, so Jan Hilpert, einer der beiden Vorstände der PA Power Automation AG. Das Unternehmen stieg binnen kürzester Zeit zu einem Hidden Champion in der Branche auf und entwickelte sich vom regionalen zum weltweit agierenden Player. Heute ist das im Basic Board an der Frankfurter Börse notierte

KURZPROFIL

PA Power Automation AG

Gründungsjahr: 1993 (als GmbH)

Branche: Steuerungstechnik

Unternehmenssitz: Pleidelsheim

Umsatz 2016: 4,0 Mio. Euro

Mitarbeiterzahl: 37

www.powerautomation.de

Unternehmen führend bei Industrie 4.0 – Steuerungstechnik vor allem für Werkzeugmaschinenhersteller im High-End-Bereich. 1997 wandelte Bernhard Hilpert das Unternehmen in eine Aktiengesellschaft um, ein Jahr später brachte er es an die Börse. Die ersten Schritte ins Ausland begannen. Heute hat das Unternehmen Vertriebsbüros in Frankreich, den USA und der Türkei. 2016 erfolgte dann der Stabwechsel innerhalb der Familie. Firmengründer Bernhard Hilpert übergab das Unternehmen an seine beiden Söhne Marc und Jan. Das größte Potenzial für Wachstumssprünge bei PA Power Automation bieten nach Ansicht von Bankanalysten Abschlüsse mit den Branchengrößen. Diese würden jedoch das mittelständische Unternehmen aufgrund der geringen Unternehmensgröße oft nicht wahrnehmen. Zwar beträgt das jährliche Volumen für CNC-Systeme mehr als sieben Mrd. US-Dollar. Den Markt hätten die Großen

wie Siemens oder Fanuc aus Japan nahezu unter sich aufgeteilt.

Die Kurskorrektur wurde im vergangenen Jahr eingeleitet. Über eine Empfehlung kam man mit dem Düsseldorfer Kapitalmarktspezialisten Network Corporate Finance (Network) ins Gespräch. „Deren Sektorexpertise und Netzwerk auf dem asiatischen Markt haben uns überzeugt, die weitere Finanzierung und Markterschließung gemeinsam zu entwickeln“, sagt Hilpert. „Wir haben zusammen verschiedene Konzepte durchgespielt“, so Christian Niederle von Network. „Am Ende stellte ein kapitalkräftiger strategischer Investor die für unseren Mandanten attraktivste Option dar.“

Neustart aus Taiwan

Statt von China soll der asiatische Markt nun von Taiwan neu aufgerollt werden. Nach einem mehrmonatigen strukturierten M&A-Prozess fiel die Wahl auf den taiwanesischen Steuerungsherstel-

ler Ningbo Techmation Co Ltd. in Taipeh, der im Zuge eine Barkapitalerhöhung im Februar 2017 unter Ausschluss des Bezugsrechts rund 1,27 Mio. neue Aktien zum Preis von 2,56 Euro zeichnete. Mit einem Anteil von knapp 20 Prozent wurden die Taiwanesen zum größten Einzelaktionär. „Bei dieser Transaktion bestand die Herausforderung darin, einerseits unter größter Geheimhaltung den geeigneten Investor zu finden, andererseits die Regularien und die Publizitätspflichten eines börsennotierten Unternehmens im Auge zu behalten“, schildert Christian Niederle die Besonderheiten. „Wir mussten sowohl aus Sicht des M&A-Geschäfts als auch aus Sicht des Kapitalmarkts handeln.“ Von Vorteil erwies sich, dass PA Power ohnehin ein großes Maß an Börsenpublizität pflegt. „Dadurch gestaltete sich die obligatorische Due Diligence einfacher und effizienter als bei privat gehaltenen Unternehmen“, so Niederle. ■

redaktion@unternehmeredition.de

„Das Modell einer strategischen Partnerschaft erschien uns sehr sinnvoll“

Interview mit **Jan Hilpert**, Vorstand PA Power Automation AG

Unternehmeredition: Warum sind Sie die strategische Partnerschaft in dieser Form eingegangen?

Hilpert: Wir haben verschiedene Optionen durchgespielt, bis hin zu einer kompletten Übernahme. Das Modell einer strategischen Partnerschaft erschien uns deshalb sehr sinnvoll, weil wir damit als familiengeführtes Unternehmen erhalten bleiben, unsere Aktionäre weiter an der Entwicklung partizipieren können und unserem Unternehmen zusätzliches Wachstumskapital von 3,5 Mio. Euro zufließt.

Was ändert sich für das Unternehmen bei der Marktbearbeitung in Asien?

Mit der Ningbo Techmation haben wir einen sehr bedeutenden Marktteilnehmer in dieser Region als Partner gewinnen können. Damit können wir unsere bisherigen Produkte stärker auf dem asiatischen Markt platzieren. Zudem werden wir sicher vom Footprint unseres Partners nicht nur in China und Taiwan, sondern auch in anderen asiatischen Märkten profitieren.

Welche Ziele haben Sie sich für die Zukunft gesetzt?

Ein wichtiges Ziel ist die Entwicklung einer gemeinsamen CNC-Steuerung für den asiatischen Markt. Hier verfügt unser neuer Partner über langjährige Erfahrungen sowohl technisch als auch vertrieblich. Das könnte so aussehen, dass die Hardware dafür von Techmation produziert wird und PA Power Automation die nötige Software liefert.



Jan
Hilpert